

# Schulnachrichten.

## I. Chronik der Realschule.

Das Schuljahr begann Dienstag, den 23. April 1895, wie üblich, mit einer gemeinsamen Andacht und Verlesung der Schulgesetze; die Prüfung neu aufzunehmender Schüler fand am Tage vorher statt. Der Unterricht verlief fast ohne alle Störungen. Auch blieb der Schulplan, sowie die Verteilung der Lehrfächer im großen und ganzen bei Bestand; nur konnte, da durch Erlaß der hohen Großherzoglichen Landes-Regierung vom 20. April 1895 die Erteilung von zwei weiteren mathematischen Extrastunden und die Gewährung einer entsprechenden Remuneration an den betreffenden Lehrer aus der Schulkasse Allerhöchst genehmigt wurde, die Teilung der Klasse II, welche bereits im vorigen Schuljahr für einzelne Fächer durchgeführt war, auf den mathematischen Unterricht noch in dem Maße ausgedehnt werden, daß jede der beiden Abteilungen anstatt 3 Stunden fortan deren 4 (2 für Geometrie und 2 für Algebra) erhielt. So ist durch die Munificenz Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs einem dringenden Bedürfnis der Schule auch in dieser Beziehung abgeholfen.

Die einzelnen Lehrgegenstände waren nach wie vor auf folgende Weise verteilt:

	I	II	III	Wöchentlich zusammen
1. Prof. Dr. Wegstein	2 Religion 3 Deutsch 4 Lateinisch 2 Geschichte	2 Religion 2 Geschichte	2 Religion	17 Stunden.
2. Lehrer Haberland	5 Mathematik 2 Naturgeschichte 1 Geographie	8 Mathematik (je 4 in IIa und IIb.) 4 Lateinisch 3 Deutsch 2 Naturgeschichte (im Sommer.)	2 Naturgeschichte (im Sommer.)	

	I	II	III	Wöchentlich zusammen
3. Lehrer Beher	4 Französisch 3 Englisch	2 franz. Lektüre 4 franz. Gram- matik (je 2 in IIa. u. IIb.) 6 Englisch (je 3 in IIa. u. IIb.) 2 Geographie	5 Französisch	} 26 Stunden.
4. Lehrer Göbeler	2 Physik 2 Chemie	2 Physik 2 Naturgeschichte (im Winter)	4 Mathematik 2 Geographie 2 Geschichte 5 Lateinisch 2 Naturgeschichte (im Winter)	
5. Lehrer Oldenburg.	4 Zeichnen (je 2 in 2 Abteilungen)	2 Rechnen 4 Zeichnen (je 2 in IIa. u. IIb.)	3 Rechnen 4 Deutsch 2 Zeichnen	} 19 Stunden.

Außerdem wurde Unterricht im Singen von dem Musikdirektor Luther in 3 Stunden wöchentlich gegeben.

Die Leitung des Turnunterrichts übernahm wieder der Colloge Göbeler, während Colloge Haberland dafür während des Sommerhalbjahrs den botanischen Unterricht in Klasse II und III erteilte. Geturnt wurde im Sommer wöchentlich an 2 Nachmittagen in je 2 Stunden. Der Unterricht ist obligatorisch, doch waren von den Schülern 4 auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses davon befreit, sowie 14, welche ihren Wohnsitz außerhalb Neustrelitz' haben. Eine Anzahl der letzteren nahm dafür an dem Turnunterricht in Strelitz teil.

Der Förderung der leider noch allzuwenig betriebenen Jugendspiele bewies die hohe Behörde ihre Fürsorge, indem sie die nötigen Mittel zum Ankauf von Spielgeräten gewährte und dem Turnlehrer durch eine außerordentliche Beihilfe überdies ermöglichte, in der Woche vor Pfingsten sich an dem in Neubrandenburg vom Gymnasiallehrer Reinhard veranstalteten Lehrcursus für Turnspiele zu beteiligen. Während des Winters freilich mußte, obgleich eine Anzahl Schüler die Spiele auch in der kälteren Jahreszeit noch fortsetzte, der regelmäßige Spielbetrieb, wie das Turnen wieder ausgesetzt werden, da ohne eine Turnhalle die gemeinsame Pflege der Leibesübungen nicht möglich ist.

Ferner wurde die von der Militär-Schwimmanstalt gebotene günstige Gelegenheit, auch das Schwimmen zu erlernen, erfreulicher Weise von der Mehrzahl der Schüler benutzt; unter den Realschülern befinden sich im Ganzen 61 Schwimmer, darunter 42 Fahrtenschwimmer.

Eine 2tägige Turnerschaft wurde von den Schülern während des Sommersemesters am 27. und 28. Juni 1895 über Waren, Köbel und Mirow unternommen; auch wurde während des in hiesiger Gegend stattfindenden Brigade-Manövers am 31. Aug. 1895 eine Vormittags-Excursion nach dem Übungsfelde gestattet.

Die 4wöchentlichen Sommerferien begannen am 20. Juli 1895 und endigten am 19. August. Hinsichtlich des Schulansfangs wurde laut Consistorial-Rescript vom 7. August 1895 seitens der hohen Großh. Landes-Regierung noch angeordnet, daß der Unterricht künftig,

wie an den anderen Schulen hiesigen Orts, nach den Oster- und Hundstagsferien, gegebenen Falls auch nach den Weihnachtsferien am Dienstag, statt, wie bisher, am Montag beginne.

Als besondere Festtage wurden begangen der Geburtstag Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs am 17. October, sowie derjenige Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin am 19. Juli 1895. Die Ansprache am ersteren Tage hielt Prof. Dr. Weststein, am letzteren Colleague Haberland; der Unterricht wurde an beiden ausgesetzt.

Als nationales Fest wurde ferner der 25. Gedenktag des Sieges bei Sedan auch von der Schule gefeiert. Nachdem schon am Tage vorher, am 1. September 1895, die Schüler der öffentlichen Feier, welche zwecks Grundsteinlegung eines Landeskriegerdenkmals veranstaltet war, beigewohnt und sich mittags 1 Uhr an dem Festzug zum Denkmalsplatz, sowie abends an einem Fackelzuge beteiligt hatten, fand am 2. September 1895 vormittags eine gemeinsame Schulfeier statt, in welcher der Colleague Oldenburg die Festrede hielt; am Nachmittag nahm dann die Schule, wie in früheren Jahren, an dem Auszug nach dem Schützenhause, sowie an dem daselbst stattfindenden Volksfest teil.

Ebenso wurde mit landesherrlicher Genehmigung am 18. Januar 1896 eine Schulfeier zur Erinnerung an das 25jährige Bestehen des geeinigten Deutschen Reiches gehalten. Auf die Bedeutung des Tages wies in einer Rede Colleague Göbeler hin; der Unterricht fiel auch für diesen Tag dann aus.

Am 3. September 1895 feierte der Musikdirektor Luther sein 50jähriges Amtsjubiläum als Gesanglehrer der hiesigen Großh. Realschule. Derselbe wurde, während es bis zum Jahre 1845 an der Anstalt überhaupt keinen Unterricht im Singen gegeben hatte, bereits zu Ostern des genannten Jahres vorläufig an die Schule berufen, doch erst am 3. September wurde durch Reskript der Großh. Landesregierung die Anstellung für eine definitive erklärt und daher jetzt auch dieser Tag zur Feier seines Jubiläums ausersehen. Der Colleague, welcher seit jener Zeit ununterbrochen in rüstiger Gesundheit seines Amtes gewaltet hat, wurde schon am Morgen von dem Schülerchor durch Gesang begrüßt und zugleich durch Ueberreichung einiger Klassengechenke erfreut. Im Laufe des Vormittags wurde dann eine gemeinsame Schulfeier gehalten, in welcher ihm Prof. Dr. Weststein die Glückwünsche des Lehrercollegiums nebst einem Andenken seitens desselben übermittelte. In reger Weise bezeugte außerdem Stadt, wie Umgegend ihre Teilnahme; vor allem gedachten die früheren Schüler der Anstalt in pietätvoller Weise des Tages und bekundeten dem verehrten Lehrer ihre Liebe und Anhänglichkeit durch eine künstlerisch ausgestattete, von dem Lithographen Hacker in Berlin, ebenfalls einem ehemaligen Zögling unserer Schule, gefertigte Adresse. Später wurde dem Jubilar noch durch Ueberreichung einer kostbaren goldenen Uhr auch seitens Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs ein Beweis Allerhöchster Anerkennung zu teil.

Auch an der Jubelfeier, welche das Landesseminar zu Mirow nach 75jährigem Bestehen am 2. und 3. Mai 1895 beging, brachte das Lehrercollegium seine Glückwünsche in einer telegraphischen Depesche zum Ausdruck, während der Colleague Oldenburg als alter Schüler der Anstalt sich selber am Feste beteiligte. Ebenso bezeugte dasselbe seine Teilnahme der Realschule zu Schönberg, welche am 2. und 3. Februar 1896 nach 50jährigem Bestande ihr Gründungsfest feierte; der Unterzeichnete überbrachte als Vertreter der Schule persönlich die Glückwünsche des Collegiums.

Mit Genehmigung des hohen Großh. Consistorii nahm endlich die Schule auch an dem Landesmissionsfest teil, welches am 4. Juli 1895 in Neustrelitz gefeiert wurde.

Am Sonntag, dem 30. Juni 1895 empfingen Lehrer und confirmierte Schüler in der Stadtkirche das heilige Abendmahl, nachdem am Tage vorher um 10 Uhr daselbst die Beichte stattgefunden hatte.

Die mündliche Prüfung derjenigen Schüler der Klasse I, welche das Zeugnis der Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst sich erwerben wollten, wurde am Schluß des Sommerhalbjahrs vom Lehrercollegium am 16. September 1895 abgehalten; es bestanden die 5 Schüler: 1) Hermann Scherrer aus Kambs bei Röbel, 2) Adolf Lemke und 3) Otto Evers von hier, 4) Carl Mæcker aus Mirov und 5) Heinrich Schulz aus Neustrelitz. Am Schluß des Wintersemesters fand dieselbe in Gegenwart des Herrn Consistorialrat Präfcke am 29. Februar 1896 statt. Das Zeugnis wurde 9 Schülern zuerkannt: 1) Johannes Cornehl und 2) Otto Bugs aus Strelitz, 3) Richard Wagner und 4) Albert Ritter von hier, 5) Hans Rackow aus Strelitz, 6) Paul Weinreich aus Britzwall, 7) Heinrich Ahrendt aus Strelitz, 8) Curt Blasig aus Weißensfels und 9) Walther Vogt aus Britzwall. Den 3 ersten, Cornehl, Bugs und Wagner, wurde das mündliche Examen erlassen.

Die 4 Stipendien der Twahtmann-Stiftung erhielten zu Johannis 1895 die Schüler Otto Bugs aus Strelitz (Kl. I), Johannes Scholz und Paul Schneider aus Neustrelitz (Kl. IIb.), und Paul Heller aus Strelitz (Kl. IIb.). Die beiden halbjährlichen Raten des Deutschen Stipendiums wurden mit Genehmigung des Großh. Consistorii dem Schüler der Kl. Ib. Heinrich Ahrendt aus Strelitz zuerteilt. Von den beiden Georgsstipendien verließ das Curatorium die erste halbjährliche Rate des einen an den Schüler der Kl. I Heinrich Schulz von hier, die 2. an Otto Bugs aus Strelitz; das andere wurde, da es an Bewerbern fehlte, nicht vergeben. Das Vermögen der Georgsstiftung betrug nach dem Rechnungsabschluß vom 1. Januar 1896 an Effektenbestand 7660 Mk., an Kassenbestand 1,09 Mk.

## II. Uebersicht über die im letzten Jahre behandelten Unterrichts-Gegenstände.

### Dritte Klasse.

(Cursus einjährig; Klassenlehrer: Lehrer Göbeler.)

1. **Religion** 2 St. Kurze Darstellung der Reformationsgeschichte. Erklärung des 1. und 3. Hauptstückes nach dem Landeskatechismus; gelernt wurden die darauf bezüglichen Bibelsprüche und mehrere Kirchenlieder. Prof. Dr. Wegstein.
2. **Mathematik** 4 St. Geometrie 2 St. Lehre vom Winkel, Dreieck, Parallelogramm und regelmäßigen Vieleck nach den Elementen der Planimetrie von Dr. Hubert Müller. Schriftliche Uebungen in Beweisen und Konstruktionsaufgaben. — Arithmetik 2 St. Die 4 Grundrechnungsarten mit allgemeinen Zahlen; Zerlegen in Faktoren; Addieren von Brüchen. Uebungen nach Bardeys Aufgabensammlung. Lehrer Göbeler.
3. **Bürgerliches Rechnen** 3 St. Bruchrechnung, Decimalbrüche, einfache und zusammengesetzte Regeldetri, Zinsrechnung nach Blümel, Heft V. Lehrer Oldenburg.
4. **Naturgeschichte** 2 St. Sommer: Botanik. Betrachtung einzelner Arten und Vergleichung verschiedener, welche zu einer Gattung gehören. Linné'sches System. Morphologie nach Baenitz, Lehrbuch der Botanik. Anleitung zur Anlegung eines Herbariums; regelmäßige Durchsicht der gepreßten Pflanzen. Lehrer Haberland.

- Winter: Zoologie. Die Wirbeltiere nach Baenitz, Lehrbuch der Zoologie, III.  
Lehrer Göbeler.
5. **Geographie** 2 St. Deutschland und die außereuropäischen Erdteile nach dem Leitfaden von Daniel-Volz.  
Lehrer Göbeler.
6. **Geschichte** 2 St. Geschichte des Altertums nach dem Grundriß der Weltgeschichte von Andrä.  
Lehrer Göbeler.
7. **Deutsch** 4 St. Grammatik: Wiederholung der Wortlehre, sowie Satz- und Interpunktionslehre im Anschluß an Lektüre, Aufsatz und Diktat. Lektüre aus dem Lesebuche für Quarta von Hopf und Paulsiek. Deklamationsübungen. Alle 2 bis 3 Wochen ein Aufsatz; alle 14 Tage ein Diktat.  
Lehrer Oldenburg.
8. **Französisch** 5 St. Nach Dr. G. Bloetz: „Elementarbuch“ Einführung in die Aussprache; die Hilfsverben avoir und être; regelmäßige Verben auf „er“; Declination, Adjektiv, Adverb, Steigerung, Zahlwort, Teilungsartikel, partitiver Genitiv, Fragefatz, persönliche Fürwörter. — Exercitien (diktirt), Diktate, Extemporalien zur Korrektur.  
Lehrer Beyer.
9. **Lateinisch** 5 St. Grammatik 3 St.; Kasuslehre, die Konstruktionen des acc. c. inf., abl. absol. und der Gebrauch des Gerundivs nach Ostermanns lateinischem Übungsbuch, Ausgabe von Müller. Schriftliche Arbeiten, abwechselnd eine häusliche und eine Klassenarbeit. Lektüre 2 St. nach dem Lesebuch v. Weller.  
Lehrer Göbeler.
10. **Zeichnen** 2 St. a) Freihandzeichnen: Ornamentzeichnen, sowie einzelne Zuschübungen, b) Geometrisches Zeichnen: Anleitung zum Gebrauch von Lineal und Zirkel; regelmäßige Vielecke; Flächenmuster u. s. w.  
Lehrer Oldenburg.
11. **Singen** 2 St. Zwei- und dreistimmige Lieder und Choräle. Musikdirektor Luther.

## Zweite Klasse.

(Curfus zweijährig; Klassenlehrer: Lehrer Beyer.)

1. **Religion** 2 St. Erklärung des 2., 4. und 5. Hauptstückes nach dem Landeskatechismus; gelernt wurden die bezüglichen Bibelsprüche und mehrere Kirchenlieder.  
Prof. Dr. Wegstein.
2. **Mathematik.** Klasse IIb. 4 Stunden. Geometrie: Repetition des Pensums der 3. Klasse, Lehre von dem Flächeninhalt der Figuren. Einführung in die Ähnlichkeitslehre. Konstruktionsaufgaben. — Algebra: Repetition des Pensums der 3. Klasse. Potenzen und Wurzeln. Gleichungen des 1. Grades mit einer Unbekannten.  
Klasse IIa. 4 Stunden. Geometrie: Von geometrischen Orten, von dem Flächeninhalt der Figuren, von der Proportionalität der Strecken, von der Ähnlichkeit der Figuren, Berechnung der regulären Polygone und Kreisberechnung. Einiges aus der neueren Geometrie: Potenzlinien, Ähnlichkeitspunkte, Apollonisches Problem nach Hubert Müller, Elemente der Planimetrie. Konstruktionsaufgaben. Algebra: Wiederholung und Erweiterung des Pensums der 3. Klasse. Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Gleichungen des 1. Grades mit einer und mehreren Unbekannten, Exponentialgleichungen, einfache Gleichungen 2. Grades.  
Lehrer Haberland.
3. **Bürgerliches Rechnen** 2 St. Wiederholung und Erweiterung des Pensums der 3. Klasse, Rabatt-, Termin-, Gesellschafts- und Mischungsrechnung nach Böhme, Heft XII.  
Lehrer Oldenburg.

4. **Physik** 2 St. Die Erscheinungen der luftförmigen Körper. Die Lehre vom Schall, vom Magnetismus und von der Elektrizität nach dem Leitfaden der Physik von Heussi-Weinert. Lehrer Göbeler.
5. **Naturgeschichte** 2 St. Sommer: Botanik. Systematik nach Baenitz' Lehrbuch (Cursus III). Anleitung zur Anlegung eines Herbariums, regelmäßige Durchsicht der gepressten Pflanzen. Natürliches System. Anleitung zum Bestimmen hiernach unter Benützung von Ernst Krause's Mecklenburgischer Flora. Lehrer Haberland.  
Winter: Zoologie. Die wirbellosen Tiere mit Ausschluß der Gliederfüßler, und die Lehre vom Bau des menschlichen Körpers nach dem Lehrbuch der Zoologie von Baenitz III und IV. Lehrer Göbeler.
6. **Geographie** 2 St. Sommer: Nach Daniel, „Leitfaden für den Unterricht in der Geographie“ Einführung in die mathematische und physische Geographie; einiges aus der allgemeinen politischen Geographie. — Deutschland, physisch und politisch. Lehrer Beyer.
7. **Geschichte** 2 St. Deutsche Geschichte des Mittelalters vom Untergang des römischen Reiches bis zu der Zeit des Interregnums nach dem Grundriß II für Realschulen von Andrä-Sevin. Prof. Dr. Wehstein.
8. **Deutsch** 3 St. Lesen und Erklärung von Gedichten und prosaischen Abhandlungen aus dem Lesebuch von Hopf und Paulsiek für Tertia; im Anschluß an die Lektüre die Biographien der bedeutendsten Dichter. Uebungen im Deklamieren und Wiedererzählen. Das Wichtigste aus der Satz- und Interpunktionslehre bei der Durchnahme der schriftlichen Arbeiten. Lehrer Haberland.
9. **Französisch**. Abteilung B. 4 St. Grammatik 2 St. Nach Bloez, Schulgrammatik der französischen Sprache: Unregelmäßige Verben. — Exercitien u. s. w. wie Abteilung A. — Lektüre 2 St. Wie in Abt. A.  
Abteilung A. 4 St. Grammatik 2 St. Nach Bloez, Schulgrammatik: Formenlehre des Verbs, Substantivs, Adjektivs, Adverbs; Zahlwort, Präposition, Wortstellung. Exercitien (nach W. Bertram, „Grammatisches Uebungsbuch“), Diktate, Extemporalien zur Korrektur. — Lektüre 2 St. (zusammen mit Abt. B.): Ausgewählte Stücke aus F. Raff „Lectures choisies“, sowie Erzählungen aus „Choix de nouvelles du XIX. siècle.“ Lehrer Beyer.
10. **Englisch**. Abteilung B. 3 St. — Nach Gesenius, „Elementarbuch der englischen Sprache“: Aussprache, Hilfszeitwörter, Substantiv, regelmäßige Konjugation, Wortfolge, Fürwörter. — Exercitien, Diktate, Extemporalien zur Korrektur. — Von Weihnachten an in einer Stunde Lektüre eines zusammenhängenden Stückes aus Gesenius, Abschnitt IV.  
Abteilung A. 3 St. Grammatik 1 St. Nach Gesenius „Elementarbuch“: Adverb, Zahlwort, unbestimmte Zahl- und Fürwörter, unregelmäßige Verben, unvollständige Hilfsverben, Präpositionen und Konjunktionen. — Exercitien u. s. w. wie in B. — Lektüre 2 St. — In einer Stunde zusammenhängende Stücke aus Dr. H. Lüdekking „Englisches Lesebuch“ I. Teil. — In einer Stunde: „Popular Tales“ von M. Edgeworth, Renger'sche Ausgabe. Lehrer Beyer.
11. **Lateinisch** 4 St. Repetition der Casuslehre nach der Grammatik von Siberti-Meiring und dem Uebungsbuch von Ostermann-Müller für Tertia. Vocabeln aus dem Vocabularium desselben Verfassers. Monatlich ein Extemporale. Gelesen wurde aus Cor-

nelius Nepos (Auswahl von Dr. Doetsch): Themistocles, Pausanias und Agesilaus mit schriftlicher Version; nur mündlich Aristides, Cimon und Lysander.

Lehrer Haberland.

12. **Zeichnen** 4 St. Abt. I. Zeichnen nach Gipsmodellen. Schattierübungen. Elemente des Projektionszeichnens. Herstellung der betreffenden Körper in Pappe. 2 St. — Abt. II. Zeichnen nach Draht- und Holzmodellen. Die ersten Schattierübungen. Prisma, Kugel, Cylinder, Gipsmodelle. 2 St. Lehrer Oldenburg.
13. **Singen**. Darüber das Nähere beim Singen der 1. Klasse. Musikdirektor Luther.

## Erste Klasse.

(Curfus zweijährig; Klassenlehrer: Lehrer Haberland.)

1. **Religion** 2 St. Geschichte der christlichen Kirche in Bildern, 1. Hälfte. Prof. Dr. Wegstein.
2. **Mathematik** 5 St. Geometrie 2 St. Im Sommer Trigonometrie nach den Elementen der ebenen Trigonometrie von Hubert Müller, im Winter Stereometrie und Elemente der sphärischen Trigonometrie nach den Elementen der Stereometrie von demselben. — Praktische Geometrie 1 St. im Sommer. Längenmessen, Abstecken rechter Winkel, Nivellieren. — Algebra 2 St. Repetition des Pensums der 2. Klasse; Potenzen und Wurzeln mit negativen und gebrochenen Exponenten, Rationalmachen des Nenners, imaginäre Größen, Gleichungen 2. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Geometrische und arithmetische Reihen, Rentenrechnung, Combinatorik, binomischer Lehrsatz. Lehrer Haberland.
3. **Physik** 2 St. Die Erscheinungen der luftförmigen Körper. Die Lehre vom Schall, vom Magnetismus und von der Elektrizität nach dem Lehrbuch der Physik von Heussi. Lehrer Göbeler.
4. **Chemie** 2 St. Anorganische Chemie nach dem Grundriß von Schreiber. Lehrer Göbeler.
5. **Naturgeschichte**. Sommer 2 St. Die Lehre von der Anatomie und Physiologie der Gewächse nach dem Lehrbuch von Baenig mit Benutzung des Mikroskops. Repetition der Systematik. Übung im Bestimmen der Gräser. — Winter 1 St. Mineralogie und Elemente der Geologie nach Wossidlo, Leitfaden der Mineralogie und Geologie. Lehrer Haberland.
6. **Geographie**. Sommer 1 St. Repetition der physischen und politischen Geographie. Winter 2 St. Mathematische Geographie nach Wezels kleinem Lehrbuch der astronomischen Geographie. Anleitung zur Lösung von Aufgaben unter Anwendung der sphärischen Trigonometrie. Lehrer Haberland.
7. **Geschichte** 2 St. Sommer: Geschichte der Neuzeit von den Freiheitskriegen bis 1888. Winter: Vom 30jährigen Kriege bis zum Beginn der französischen Revolution. Prof. Dr. Wegstein.
8. **Deutsch** 3 St. Geschichte der deutschen Literatur, verbunden mit Lektüre aus dem deutschen Lesebuch für Realschulen und verwandte Anstalten (5. Teil, für Secunda:

Handbuch zur Einführung in die deutsche Literatur), herausgeg. von Lehrern der deutschen Sprache zu Döbeln. Besprochen und zum Teil gelesen wurden namentlich einzelne Meisterwerke von Schiller und Goethe. — Durchnahme der schriftlichen Arbeiten. Die Thematata zu denselben waren:

Blüchers Heldensinn bei Ligny und Waterloo. — Wie wurde Weislingen seinem Jugendfreund Gög wieder anspenstig gemacht? (nach Goethe). — Ueber Julianus Apostata (Klassenaufsatz). — Welche Veranlassung hatte Jul. Caesar, sich in die gallischen Verhältnisse einzumischen? — Egmont und Oranien, ein Vergleich. — Lebensschicksale des Dichters Torquato Tasso. — Veranlassung und Verlauf des letzten deutschen Bruderkrieges (Klassenaufsatz). — Hochmut kommt vor dem Fall. — Ariovist's Erwiderung auf Caesars Forderungen (nach Caes. bell. Gall. I). — Der Raub Straßburgs 1681 (Klassenaufsatz). — Was trieb den Kaiser Ferdinand zur Entlassung Wallensteins? Prof. Dr. Weßstein.

9. **Französisch** 4 St. — Grammatik 2 St. Nach R. Ploetz „Schulgrammatik der französischen Sprache“: Gebrauch der Zeiten und Moden. Wichtiges aus der Syntax des Artikels, Adjektivs, Adverbs, Fürworts und Verbs. Exercitien (nach Bertram „Übungsbuch“), Diktate, Extemporalien zur Korrektur. — Lektüre 2 St.: „Le siège de Paris“ von F. Sarcey nach der Bearbeitung von U. Cosack, Kengersche Ausgabe. Lehrer Beyer.
10. **Englisch** 3 St. Grammatik 1 St. Nach Dr. F. W. Gesenius „Grammatik der englischen Sprache“: Syntax des Artikels, Substantivs und Adjektivs (teilweise). — Exercitien, Diktate, Extemporalien zur Korrektur. — Lektüre 2 St.: „The Reign of Queen Elizabeth“ aus D. Hume's „History of England“ nach der Bearbeitung von A. Frißsche, Kengersche Ausgabe. Lehrer Beyer.
11. **Lateinisch** 4 St. Grammatik: Durchnahme der Hauptregeln aus der Satzlehre; Einübung derselben durch mündliches Uebersetzen aus Ostermanns Übungsbuch für Tertia. 2 St. — Gelesen wurde aus Cäsar's bell. gall. lib. I; aus Ovid's Metamorphosen VI, 146—312. 2 St. Prof. Dr. Weßstein.
12. **Zeichnen** 2 St. a) Freihandzeichnen: Zeichnen nach Gipsmodellen. b) Linearzeichnen: Elemente der Projektionslehre. Beispiele. Die hauptsächlichsten Baustile, schematisierte Darstellungen. Lehrer Oldenburg.
13. **Singen** 2 St. Choräle, Motetten etc., vereinigt mit der 2. Klasse. Auch Gesänge für vier Männerstimmen wurden geübt. Musikdirektor Luther.
14. **Turnen** 4 St. Im Sommer jeden Mittwoch und Sonnabend nachmittags von 5 bis 7 Uhr. Lehrer Göbeler.

### III. Statistische Uebersicht.

#### 1. Schülerzahl.

Vor Ostern 1895 betrug die Anzahl der Schüler in allen 3 Klassen der Anstalt zusammen 91 Schüler. Von diesen gingen noch zu Ostern ab:

aus Klasse I. 9 Schüler: 1) Johannes Horn (Maschinist), 2) Alb. Ephraimjon (Färber), 3) Fritz Gamlin (Postbeamter), 4) Carl Wilcke (Schreiber), 5) Paul Fuchs (Schreiber), 6) Carl Riich (Apotheker), 7) Hans Meyer (Maschinist), 8) Carl Evers (Militär), 9) Wilhelm Bengelsdorff (ging auf das Realgymnasium zu Malchin), sämtlich, nachdem sie sich das Zeugnis der Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst erworben hatten;

aus Klasse II. 7 Schüler: 1) Carl Seifert (Maschinenbauer), 2) Wilhelm Stahl (Glasler), 3) Carl Hückstädt (Schreiber), 4) Paul Barkow (Tapezier), 5) Hermann Radloff (Postbeamter), 6) Carl Giese (Kaufmann), 7) Otto Schmidt (Buchdrucker);

aus Klasse III. 8 Schüler: 1) Fritz Ahlgrimm (Landmann), 2) Wilhelm Benzin (Schlosser), 3) Hans Müller (Kaufmann), 4) Hermann Seifert (Techniker), 5) Otto Lembke (Schreiber), 6) Friedrich Rnebuß (Schreiber), 7) Albert Niekrenz (ging auf die Privatschule des Herrn Schwabe hieselbst, kehrte aber Michaelis zur Realschule zurück), 8) Max Schroeder (?).

Nach Abgang dieser 24 Schüler blieben der Anstalt 67; dazu kamen zu Ostern 1895 28 Schüler, bald nach Ostern wurden nachträglich noch aufgenommen 2, und zu Michaelis 2, sodaß die Zahl der Schüler auf 99 stieg. Davon waren

in Klasse I:	24	Schüler	(12	einheimische	und	12	auswärtige),
"	"	II:	37	"	(13	"	"
"	"	III:	38	"	(19	"	"

in allen 3 Klassen zusammen 99 Schüler (44 einheimische und 55 auswärtige).

Es waren dies folgende:

#### Klasse I.

Abteilung A.		12. Richard Wagner aus Neustrelitz,
1. Wilhelm Pasedag aus Neustrelitz,		13. Otto Käp " "
Abteilung B.		14. Curt Blasig " Weisensfels,
2. Heinrich Schulz aus Neustrelitz,		15. Max Hamann " Hohenzieritz,
3. Carl Maeder " Mirow,		16. Otto Maaß " Neustrelitz,
4. Otto Evers " Neustrelitz,		17. Carl Hahnzog " Gransee,
5. Hermann Scherrer " Rambs b. Köbel,		18. Albert Ritter " Neustrelitz,
6. Adolf Lemke " Neustrelitz,		19. Fritz Meinke " Lindow b. Derzhnh.
7. Otto Bugs " Strelitz,		20. Wilhelm Helm " Neustrelitz,
8. Johannes Cornehl " " "		21. Walthor Bogt " Prizwall,
9. Paul Weinreich " Prizwall,		22. Carl Grosse " Neustrelitz,
10. Heinrich Ahrendt " Strelitz,		23. Carl Reinsberg " "
11. Hans Radow " "		24. Carl Kolff, " "

#### Klasse II.

Abteilung 1.		3. Billy Dahms " Neustrelitz,
1. Victor Grosse aus Neustrelitz,		4. Hans Weber " Schwaan,
2. Richard Albrecht " Strelitz,		5. Wilfried Sarow " Petersdorf,

- |                        |                      |                        |                |
|------------------------|----------------------|------------------------|----------------|
| 6. Paul Rammengießer   | aus Neustrelitz,     | 11. Walther Wilhelm    | aus Stargard,  |
| 7. Friedrich Schroeder | " Lüttenhagen,       | 12. Willy Schulz       | " Woldegk,     |
| 8. Carl Pezold         | " Mirow,             | 13. Otto Breitscheidel | " "            |
| 9. Walther Rackow      | " Strelitz,          | 14. Max Winkelmann     | " Feldberg,    |
| 10. Otto Laue          | " Kraatz b. Gransee. | 15. Paul Piehler       | " Neustrelitz, |

## Abteilung 2.

- |                     |                  |                           |                |
|---------------------|------------------|---------------------------|----------------|
| 1. Emil Lange       | aus Neustrelitz, | 17. Otto Bohl             | " "            |
| 2. Paul Peters      | " Gransee,       | 18. Paul Rackow           | " Strelitz,    |
| 3. Paul Scheel,     | " Strelitz,      | 19. Wilhelm Stoppel       | " Wesenberg,   |
| 4. Otto Bohl        | " Mirow,         | 20. Hugo Schinn           | " Zechlin,     |
| 5. Franz Harms      | " Neustrelitz,   | 21. Walther Stahl         | " Neustrelitz, |
| 6. Fritz Riß        | " "              | 22. Ernst Haase           | " Fauleort,    |
| 7. Traugott Diesing | " Cölpin,        | 23. Friedrich Gerstenberg | " Wesenberg,   |
| 8. Johannes Scholz  | " Neustrelitz,   | 24. Paul Heller           | " Strelitz,    |
| 9. Georg Hamann     | " "              | 25. Paul Herzke           | " Fürstenberg, |
| 10. Paul Schneider  | " "              | 26. Paul Haase            | " Treptow,     |
|                     |                  | 27. Carl Michaelis        | " "            |

## Klasse III.

a) aus dem vorigen Jahr blieben:

- |   |                     |  |                  |
|---|---------------------|--|------------------|
| 1. Theodor Ephraimson                           | aus Strelitz,       | 20. Max Wühlisch                           | aus Neustrelitz, |
| 2. Adolf Schulz                                 | " Berlin,           | 21. Hans Gundlach                          | " "              |
| 3. Conrad Bath                                  | " Neustrelitz,      | 22. Adolf Behrends                         | " "              |
| 4. Oscar Neumann                                | " "                 | 23. Heinrich Wilke                         | " Alt-Käbelich,  |
| 5. Carl Schroeder                               | " Lüttenhagen,      | 24. Hans Rappallier                        | " Neustrelitz,   |
| 6. Hans Schulz                                  | " Babke,            |  |                  |
| 7. Carl Fröbrodt                                | " Neustrelitz,      | c) aus anderen Schulen wurden aufgenommen: |                  |
| 8. Georg Schulz                                 | " Woldegk,          | 25. Paul Niemar                            | aus Buchholz,    |
| 9. Fritz Beder                                  | " Stargard,         | 26. Otto Grapow                            | " Lüttenhagen,   |
| 10. Friedr. Wilh. Herzberg                      | " Laven b. Feldberg | 27. Walther Schulz                         | " Neustrelitz,   |
|   |                     | 28. Heinrich Morieng                       | " "              |
| b) aus der Quinta des Gymnasii wurden versetzt: |                     | 29. Carl Kolloff                           | " "              |
| 11. Ludwig Gundlach                             | aus Neustrelitz,    | 30. Carl Wolff                             | " "              |
| 12. Adolf Wahlers                               | " "                 | 31. Armin Kolff                            | " "              |
| 13. Franz Freitag                               | " Wesenberg,        | 32. Robert Piehler                         | " "              |
| 14. Alfred Lilienfeld                           | " Lychen,           | 33. Ernst Simon                            | " "              |
| 15. Albert Wesemann                             | " Wokuhl,           | 34. Wilhelm Dräger                         | " Gransee,       |
| 16. Franz Pezold                                | " Mirow,            | 35. Carl Lilienfeld                        | " Strelitz,      |
| 17. Paul Hackbusch                              | " Neustrelitz,      | 36. Otto Benzin                            | " Triepfendorf,  |
| 18. Adolf Runge                                 | " Zierke,           | 37. Albert Kiefrenz                        | " Neustrelitz,   |
| 19. Albert Rühse                                | " Neustrelitz,      | 38. Siegfried Flaßhaar                     | " Lychen.        |

Von diesen Schülern gingen im Laufe des Jahres noch ab:

Anfang Juli 1895 aus Klasse IIa.: Richard Albrecht (Kaufmann),  
 zu Michaelis 1895 aus Kl. I. 5: 1) Hermann Scherrer (Postbeamter), Otto

Evers (Militär), 3) Carl Mäcker (Kaufmann), 4) Adolf Lemke (Schreiber), 5) Heinrich Schulz (Kaufmann), sämtlich mit dem Freiwilligen-zeugnis,

zu Neujahr 1896 aus Kl. Ib Carl Groffe (ging auf eine Privatschule zu Rostock).

Nach Abgang dieser 7 Schüler waren vor Ostern 1896

in der Klasse I	18	Schüler,
" " " IIa.	9	"
" " " IIb.	27	"
" " " III	38	"

in allen Klassen zusammen 92 Schüler.

## 2. Apparate und Lehrmittel.

### a) Ankäufe.

Die Mittel, welche der Schule zur Verfügung gestellt sind, wurden zunächst zu den notwendigen Ankäufen von Glasapparaten, Reagentien und anderen Bedürfnissen verwandt; neu angeschafft wurden folgende Apparate: 1 Elektrophor, 1 Apparat zum Entzünden von Aether und zum Durchbohren von Glas, 1 Apparat für die elektrische Wirkung der Spitzen, 1 Henleys Auslader, 1 Funkenröhrchen, Röhren von Hittorf und Crooke, 1 Glasmodell einer Saugpumpe, 1 Giftheber. Außerdem wurden für den mathematischen Unterricht neu erworben: 1 Holzzirkel und Dr. Schottens Sammlung zerlegbarer Modelle für den Unterricht in der Körperlehre und Krystallographie; für den Anschauungsunterricht ferner „Kulturgeschichtliche Bilder“ von Lehmann, Serie 1—3. Für den mathematischen Unterricht wurde überdies gehalten die Zeitschrift von Hoffmann, für den deutschen Unterricht die von Lyon, für den fremdsprachlichen die Franco-Gallia, herausgeg. von Kressner, und für den Zeichenunterricht die Zeitschrift des Vereins deutscher Zeichenlehrer. Für letzteren wurden auch noch angefertigt eine Anzahl fünf- und sechsseitiger Prismen, Winkellöcher, Kreuzer, Pyramiden, Hohlkehllöcher, durchschnitener Walzen u. dgl. Für den Gesangsunterricht wurden neu ergänzt 4 Exemplare von Sehring, Choralbuch.

Für die Lehrer-Bibliothek wurde angeschafft: Die Fortsetzung von Murets englisch-deutschem Lexikon (Lieferung 14—18), N. Baumeister, Handbuch der Erziehungs- und Unterrichtslehre für höhere Schulen (soweit bis jetzt erschienen); Jahresbericht über Jugendspiele 1895; Paulsen, Geschichte des gelehrten Unterrichts, 2. Aufl. (Halbband 1 und 2) und Dr. G. Holub, 7 Jahre in Süd-Afrika (2 Bde.). Für die Schülerbibliothek: Der Schluß von Wilh. Raabe's mecklenburgischer Vaterlandskunde (2. Aufl. umgearbeitet von G. Duade); ferner „Im Fluge durch die Welt“; G. Duade, Mecklenburgs Anteil am Kriege 1870/71; Hoffmann-Groth, deutsche Bürgerkunde; Höcker, Preußens Heer (Bd. 2) und Sieg des Kreuzes (Bd. 2—5), sowie eine Anzahl kleinerer Jugendschriften.

### b) Geschenke.

Vom hohen Großherzogl. Consistorium erhielt die Anstalt: W. H. Kiehl, Land und Leute, Schulausgabe (Stuttgart 1895); sodann Teil V der Publicationen der mecklenburg.

Landesvermessung: „Die conforme Regelprojektion und ihre Anwendung auf das trigonometrische Netz I. Ordnung“; ferner Böttcher, die ebene Trigonometrie; Geisel, der Glockenguß; Meyer und Nagel, deutsches Lesebuch für Realschulen; Plath, Tafel 4stelliger Logarithmen; Uttenbörfen, Leitfaden der Naturkunde; Dr. Spieker, Lehrbuch der Stereometrie (Potsdam 1895) und allg. nützliche Betrachtungen aus der Physik von Paul Käuffer (Mainz 1896).

Auch der Afrika-Forscher Herr Dr. E. Holub in Wien, von dem die Schule im vorigen Jahr eine reichhaltige Sammlung zoologischer, botanischer und mineralogischer Anschauungsobjekte aus Südafrika erhalten hatte, bedachte in freundlicher Weise die Anstalt wieder mit Zusendung von mehreren seiner photographischen Ausstellungsbilder aus Prag (afrikanische Tier- und Menschengruppen), sowie von 3 Broschüren über die Colonisation Afrikas: 1) die Franzosen in Tunis (Wien 1881), 2) die Engländer in Südafrika (Wien 1882), 3) die südafrikanische Vogelwelt (Prag 1882).

Für die naturwissenschaftliche Sammlung empfing die Schule ferner von Herrn Steuer-Oberkontrolleur Strömer einen brasilianischen Maiskolben, von Herrn Architekt Miersch Mehlsprimeln, von Herrn Commerzienrat Warnde eine Probekiste über die Herstellung von Brown & Polson's „Mondamin“ nebst Mitteilungen, von Herrn Consistorialrat Praefcke einen Wendehals, von dem früheren Schüler der Anstalt H. Radloff eine Kupfernatter und von dem Schüler Gerhard Lüdcke zwei Seesterne. Auch von den eigenen Schülern erhielt die Anstalt wieder mancherlei Gaben, so von Fr. Gerstenberg einen Schädel, von D. Grapow einen ausgestopften Frischling, von Alb. Ritter zwei Alkoholometer.

Beim Abgang von der Schule schenkten die Schüler der Klasse I zu Ostern 1895 der Anstalt einen Schiffskompaß, zu Michaelis 1895 C. Maeker 5 Mk., H. Scherrer 3 Mk., D. Evers 3 Mk., W. Lemke 3 Mk. und Heinr. Schulz 3 Mk.

Allen freundlichen Gebern sei hiermit öffentlich noch einmal Dank gesagt.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 14. April 1896.

Die Aufnahme-Prüfung findet am Tage vorher, Montag, den 13. April ex., morgens von 9 Uhr an statt.

Prof. Dr. Wehstein.

Landesvermessung: „Die conforme Kegelyp-  
Netz I. Ordnung“; ferner Böttcher, die e  
und Nagel, deutsches Lesebuch für Realsch  
dörfer, Leitfaden der Naturkunde; Dr. C  
und allg. nützliche Betrachtungen aus den

Auch der Afrika-Forscher Herr  
vorigen Jahr eine reichhaltige Sammlung  
schauungsobjekte aus Südafrika erhalten  
wieder mit Zusendung von mehreren sei  
(afrikanische Tier- und Menschengruppen  
Afrikas: 1) die Franzosen in Tunis (J  
1882), 3) die südafrikanische Vogelwelt (S

Für die naturwissenschaftliche Sam  
Oberkontrolleur Strömer einen brasilianise  
primeln, von Herrn Commerzienrat War  
& Polson's „Mondamin“ nebst Mitteilung  
hals, von dem früheren Schüler der A  
Schüler Gerhard Lüdike zwei Seesterne.  
wieder mancherlei Gaben, so von Fr. Ge  
gestopften Frischling, von Ab. Ritter zwe

Beim Abgang von der Schule sch  
Anstalt einen Schiffskompaß, zu Michael  
D. Evers 3 Mk., Ad. Lemke 3 Mk. und

Allen freundlichen Gebern sei hier

Das neue Schuljahr begin

Die Aufnahme-Prüfung findet am Tage  
9

trigonometrische  
Kenguß; Meyer  
rhythmen; Utten-  
Potsdam 1895)  
1896).

die Schule im  
eralogischer An-  
weise die Anstalt  
Ider aus Prag  
die Colonisation  
Südafrika (Wien

Herrn Steuer-  
Miersch Mehl-  
ung von Brown  
ke einen Wende-  
c und von dem  
zielt die Anstalt  
pow einen aus-

Ostern 1895 der  
Scherrer 3 Mk.,

agt.

„, morgens von

Wetzstein.

A

1

2

3

4

5

6

M

8

9

10

11

12

13

14

15

B

17

18

19

R

G

B

W

G

K

C

Y

M

TIPPEN Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007



